

Bericht über die Sitzung des Hauptausschusses am 20. Juni 2023

Die Sommersitzung des Hauptausschusses fand unter Leitung von Nico SCHÖNEFELDT, Beauftragter der Arbeitgeber, statt. Im Schwerpunkt wurde das Thema »Berufsorientierung und Übergänge« beraten. Überdies verabschiedete der Hauptausschuss Empfehlungen zur »Erstellung schriftlich zu bearbeitender, gebundener Prüfungsaufgaben«, zum planmäßigen »Mobilen Ausbilden und Lernen« sowie zur Aktualisierung des AEVO-Rahmenplans.

Berufsorientierung und Übergänge

Das Thema »Berufsorientierung und Übergänge« wurde in der Sommersitzung aus drei verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

BA/BIBB-Bewerberbefragung: Dr. CATIE KEßLER (BIBB) stellte ausführlich die Datengrundlage und Potenziale zum Thema Berufsorientierung an Schulen dar. Die Befragung bietet Informationen zum Verbleib, zum Such- und Bewerbungsverhalten oder zu den Ursachen, warum Jugendliche trotz Ausbildungsinteresse keine Ausbildung beginnen. Die befragte Grundgesamtheit besteht aus Personen, die bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) als Ausbildungsstellenbewerber/-innen registriert waren und insofern durch die Arbeitsmarktstatistik erfasst sind. Vertreter/-innen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer machten in diesem Zusammenhang deutlich, dass es in Zeiten des Fachkräftemangels wichtig sei, ausnahmslos alle Potenziale zu heben. Insofern sei es wichtig, sich verstärkt mit dem Verbleib derjenigen Jugendlichen zu beschäftigen, die bislang entweder keinen Kontakt zur BA im Rahmen einer Ausbildungsstellensuche gehabt hätten oder die trotz bekundetem Ausbildungsinteresse dennoch keine Ausbildung aufnahmen.

Austausch mit dem Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB):

Dr. HANS DIETRICH präsentierte aktuelle Arbeiten und Befunde des IAB anhand der folgenden Punkte:

- Vorbereitung einer Studie zu Ratsuchenden und Bewerberinnen und Bewerbern bei der Berufsberatung der BA,
- Beratungsstatus bei der Berufsberatung der BA und Aufnahme einer betrieblichen Ausbildung (Befunde aus den Registerdaten),
- Übergänge aus gymnasialen Oberstufen in Berufsausbildung und Studium,
- Entwicklung des betrieblichen Ausbildungsverhaltens und
- NEET-Verlauf zwischen der großen Rezession und COVID-19 im internationalen Vergleich.

In der anschließenden Beratung wurde deutlich, dass bereits bestehende Forschungsk Kooperationen zwischen IAB und BIBB intensiviert werden können, z. B. beim Thema BA/BIBB-Bewerberbefragung. Darüber hinaus gebe es beispielsweise beim Thema »Übergänge von der Schule in Ausbildung, Studium und Erwerbstätigkeit« Potenziale für künftige Kooperationen zwischen IAB und BIBB.

Relevante Untersuchungen auf der Grundlage des NEPS (National Educational Panel Study): Das vom BMBF geförderte Nationale Bildungs-

panel erhebt Längsschnittdaten zu Bildungserwerb und -prozessen sowie zur Kompetenzentwicklung im Lebenslauf. MATTHIAS SIEMBAB (BIBB) stellte in seinem Vortrag das NEPS sowie exemplarische Ergebnisse zum Thema Berufsorientierung und Übergänge vor. Der Beitrag machte unter anderem die Bedeutung zielgerichteter Berufsorientierungsmaßnahmen deutlich. Beispielsweise hätten Jugendliche auf Haupt- oder Realschulen oftmals andere geschlechtstypische Berufsbilder und Erwartungshorizonte als Jugendliche an Gymnasien, was bei Berufsorientierungsmaßnahmen zu berücksichtigen sei. Entsprechend seien das schulische Umfeld (Stichwort: »institution matters«) oder ggf. auch Migrationserfahrungen (Stichwort »country matters«) von Jugendlichen stärker in den Blick zu nehmen. Ebenfalls sei es wichtig, dass eine Berufsorientierung angemessen »anerkenntnis- und gendersensibel« durchgeführt werde, um Berufswahlkompromisse und daraus resultierende vorzeitige Ausbildungsbeendigungen zu vermeiden. Das Projekt »Potenziale des NEPS zur Adressierung von Informationsbedarfen der Berufsbildungspolitik – Karrierewege in der beruflichen Bildung« ist Teil des BIBB-Themenclusters »Berufsorientierung und Übergänge« (zu weiteren Informationen zum BIBB-Themencluster und zu Projekten vgl. Link im Infokasten).

Empfehlungen des Hauptausschusses

Der Hauptausschuss hat drei Empfehlungen verabschiedet.

Mobiles Ausbilden und Lernen: In den letzten Jahren hat Mobiles Ausbilden

DR. THOMAS VOLLMER
Leiter Büro Hauptausschuss im BIBB

einen hohen Stellenwert bei Auszubildenden und Betrieben eingenommen. Aus diesem Grund hat der Hauptausschuss eine Empfehlung beschlossen, die eine Definition sowie Gelingensbedingungen und Hinweise für die Ausgestaltung von Mobilem Ausbilden enthält. Die Empfehlung bietet für ausbildende Betriebe eine Orientierung, wie sie Teile einer Ausbildung auch dann erfolgreich durchführen können, wenn Auszubildende und Ausbildungspersonal nicht gleichzeitig an einem Ort anwesend sind. Der Verweis auf branchen-, betriebs- und berufsspezifische Unterschiede in der Umsetzung sowie die Aufführung der entsprechenden rechtlichen Regelungen sind hilfreich, um die vorhandenen Spielräume unter gleichzeitiger Wahrung der gesetzlichen Rahmenbedingungen aufzudecken. Die Empfehlung richtet sich u. a. an die betriebliche Ausbildungspraxis und die zuständigen Stellen (vgl. Link zur Empfehlung im Infokasten).

Erstellung schriftlich zu bearbeitender, gebundener Prüfungsaufgaben: Die Hauptausschuss-Empfehlung bietet Erläuterungen zum Begriffsverständnis und präsentiert unterschiedliche Typen gebundener Prüfungsaufgaben (Alternativ-, Mehrfachwahl-, Zuordnungs-, Reihenfolge- oder Kurzantwortaufgabe). Weiterhin werden mögliche Vor- und Nachteile des gebundenen

Antwortformats und die mögliche Gestaltung von Prüfungsaufgaben mit gebundenem Antwortformat erläutert. Die Empfehlung richtet sich u. a. an Prüfungsaufgabenerstellende, z. B. die Mitglieder regionaler Prüfungsausschüsse, oder an überregionale Gremien (z. B. Fachausschüsse bei zentralen Aufgabenerstellungseinrichtungen der IHK-Organisation). Der Text ersetzt die »Empfehlungen des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung für programmierte Prüfungen vom 14. Mai 1987« (Link zur aktuellen Empfehlung vgl. Infokasten).

AEVO-Rahmenplan: Der Hauptausschuss hat eine überarbeitete Fassung des »Rahmenplans zum Erwerb der Ausbildereignung gemäß AEVO« beschlossen. Durch den AEVO-Rahmenplan werden bundesweit einheitliche Qualitätsstandards für Lehrgänge zum Erwerb der Ausbildereignung etabliert. Die nun erfolgte Aktualisierung des Rahmenlehrplans greift insbesondere aktuelle Herausforderungen wie z. B. »Digitalisierung, Heterogenität und Nachhaltigkeit« auf (Link zur überarbeiteten Empfehlung vgl. Infokasten).

Weitere Themen und Beschlüsse

Integrierte Ausbildungsberichterstattung (iABE): Der Hauptausschuss hat beschlossen, Ergebnisse der iABE

künftig als Dauertagesordnungspunkt in seiner Sondersitzung zu beraten. Nach einer kurzen Einführung durch BETTINA MILDE (BIBB) zur Entstehungsgeschichte der iABE berichtete Dr. REGINA DIONISIUS (BIBB) zur aktuellen Datenlage und erläuterte Trends im Ausbildungsgeschehen zu den Bereichen »Berufsausbildung«, »Übergangsbereich« sowie »Studium«. Im längeren Zeitvergleich bezogen auf das Ausgangsjahr 2005 zeigt sich im Sektor »Berufsausbildung« insgesamt ein Rückgang der Anfängerzahlen. Hier gingen insbesondere die Einmündungen in die duale Berufsausbildung nach BBiG/HwO zurück. In den Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialberufen verzeichnete die Zahl der Anfänger/-innen im Vergleich zu 2005 Zuwächse. Die größte Entwicklungsdynamik seit dem Jahr 2005 wies der Sektor »Studium« auf. Die Daten der iABE zeigen jedoch auch, dass sich der allgemeine Trend zur Höherqualifizierung seit rund zehn Jahren stabilisiert hat und seither auf einem hohen Niveau verweilt. Ein wichtiger Punkt des Vortrags war auch die verschlechterte Datenlage, was auch der Hauptausschuss mit Besorgnis zur Kenntnis genommen und Unterstützung zugesagt hat (weitere Informationen zur iABE vgl. Link im Infokasten).

Schülerdatennorm (§ 31 a SGB III): MARK-CLIFF ZOFALL von der BA berichtete zu aktuellen Aktivitäten und Herausforderungen zur sog. »Schülerdatennorm«. Vertreter/-innen der Bänke kündigen an, sich weiterhin Bericht erstatten lassen zu wollen, um den Prozess in geeigneter Weise zu monitoren und zu unterstützen.

Net-Zero Industry Act: Das BMBF hat die Bänke zum Sachstand der derzeitigen Verhandlungen informiert und sich mit den Bänken zum weiteren strategischen Vorgehen beraten. Das Thema wird in künftigen Sitzungen wieder aufgerufen. ◀



Ergänzende Informationen und Links (alle Stand 19.07.2023)

Informationen zum BIBB-Themencluster Berufsorientierung und Übergänge:
www.bibb.de/de/120122.php

Hauptausschuss-Empfehlung 179 zum mobilen Ausbilden und Lernen:
www.bibb.de/dokumente/pdf/HA179.pdf

Hauptausschuss-Empfehlung 180 zur Erstellung schriftlich zu bearbeitender, gebundener Prüfungsaufgaben:
www.bibb.de/dokumente/pdf/HA180.pdf

Aktualisierte Hauptausschuss-Empfehlung 135 zum Rahmenplan zum Erwerb der Ausbildereignung gemäß AEVO:
www.bibb.de/dokumente/pdf/HA135.pdf

Informationen zur Integrierten Ausbildungsberichterstattung – iABE:
www.bibb.de/de/11562.php